

## NDB-Artikel

**Baruch**, *Simon* Hoffaktor, \* um 1716 Oedheim bei Neckarsulm, † 8.10.1802 Mergentheim. (israelitsch)

### Genealogie

V Simon Baruch, Diener in Mergentheim und Oedheim;

Gvv Baruch;

6 K, u. a. →Jakob Baruch (1763–1827, ♂ Frankfurt/Main 1781 Julie Gumperz aus bekannter Hoffaktorenfamilie), Bankier „zum Rost“ in Frankfurt;

E →Juda Löb Baruch (1786–1837), nahm 1817 den Namen Ludwig Börne an, Schriftsteller.

### Leben

B. begann seine Laufbahn als Hoffaktor des Deutschordens in Mergentheim, stieg dann zum Hoffaktor und Hofagenten der Kurfürsten →Clemens August, →Maximilian Friedrich und Max Franz von Köln auf, beherrschte in Bonn monopolartig die Lieferungen an den Hof, finanzierte die Bautätigkeit Clemens Augusts, war Brot- und Fouragelieferant der kurkölnischen und westfälischen Truppen und finanzierte zahlreiche Unternehmungen; er besaß auch die Gunst der Kaiserin →Maria Theresia. Sein Sohn Jakob gründete in Frankfurt/Main ein Bankgeschäft und war Vertreter der Frankfurter Juden auf dem Wiener Kongreß. B.s Enkel Löb wurde Christ und nahm den Namen →Ludwig Börne an. B. gehört mit seinen Brüdern und seinem Sohn zu den bedeutendsten Hoffinanziers und repräsentiert den Typ eines Hoffaktors geistlicher Fürsten.

### Literatur

H. Schnee, Stud. z. Institution d. Hofjudentums in Kurköln, in: Ann. d. Hist. Ver. f. d. Niederrhein, Bd. 151/52, 1952;

Enc. Jud. III, 1929.

### Autor

Heinrich Schnee

### Empfohlene Zitierweise

, „Baruch, Simon“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 615 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>





---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---